

Bürgermeister Stefan Raetz eröffnet die 1. Sitzung des Rates nach der Kommunalwahl.

Er stelle fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt zunächst die wieder- bzw. neu gewählten Mitglieder des Rates herzlich und beglückwünscht sie zu ihrer Wahl. Herzlich Willkommen heißt er auch die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Damen und Herren der Presse und Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus. Besonders danke er heute auch den aus dem Rat ausgeschiedenen Personen.

- Frau Jana Rentzsch
- Frau Ursula Schaefers
- Herr Gerhard Bühler
- Herr Fred Gottfried Bongartz
- Herr Hubert Martini
- Herr Günter Zavelberg

Bürgermeister Raetz führt aus:

„Sie alle haben sich, jeder auf seine besondere Art, für die Stadt Rheinbach und ihre Bürgerinnen und Bürger, und somit für das Gemeinwohl, ehrenamtlich eingesetzt. Sie haben sich um die Stadt Rheinbach verdient gemacht. Ihr Engagement war enorm, zumal wenn man bedenkt, dass fast wöchentlich Rats-, Ausschuss-, Fraktions- oder Sitzungen anderer Gremien stattfinden.

Frau Jana Rentzsch

Sie sind ab 15. Januar 2013 als Nachfolgerin für Herrn Hartmut Johannlückens Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach geworden.

In der abgelaufenen Wahlperiode waren Sie ordentliches Mitglied im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur, im Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr.

Als ordentliches Mitglied vertraten Sie die Stadt Rheinbach auch in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW und im Aufsichtsrat der Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH. In der Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes, im Beirat des Glasmuseums und in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH waren Sie als stellvertretendes Mitglied tätig.

Vor Ihrer Ratstätigkeit waren Sie auch mehrere Jahre Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport.

Frau Ursula Schaefers

Sie sind am 01. Mai 2012 für Herrn Paul-Josef Witsch in den Rat nachgerückt. Vor der Annahme des Ratsmandates waren Sie sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur.

Als Mitglied des Rates waren Sie ordentliches Mitglied im Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales und im Betriebsausschuss; stellvertretendes Mitglied waren Sie im

Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss, im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur, im Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr und im Wahlprüfungsausschuss.

In der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft für Landschaftsentwicklung der Stadt Meckenheim, der Stadt Rheinbach und der Gemeinde Swisttal sowie im Aufsichtsrat unserer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft vertraten Sie als stellvertretendes Mitglied die Interessen der Stadt Rheinbach.

Herr Gerhard Bühler

Fast 15 Jahre, und zwar vom 01. Oktober 1999 bis 31. Mai 2014 gehören Sie dem Rat der Stadt Rheinbach an.

Während dieser Zeit haben Sie in vielen Ausschüssen mitgewirkt; zuletzt waren Sie ordentliches Mitglied im Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und im Wahlprüfungsausschuss. Seit 01. Mai 2012 waren Sie auch Vorsitzender des Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschusses.

Als stellvertretendes Mitglied waren Sie im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur, im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales, im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr und im Betriebsausschuss tätig.

Vertreter der Stadt Rheinbach waren Sie in der Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes und in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH sowie Stellvertreter in der Gesellschafterversammlung der Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH.

Darüber hinaus waren Sie viele Jahre Fraktionsvorsitzender der UWG-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach.

Herr Fred Gottfried Bongartz

Nachdem Sie bereits von Oktober 1994 bis Dezember 2001 Mitglied des Rates waren, bekleideten Sie dieses Amt erneut von Oktober 2009 bis Mai 2014.

In der abgelaufenen Wahlperiode gehörten Sie dem Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss, dem Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr, dessen stellvertretender Vorsitzender Sie auch waren, und dem Betriebsausschuss an.

Im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur, im Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport, im Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales und im Wahlprüfungsausschuss waren Sie als Stellvertreter tätig.

Der Gesellschafterversammlung der Regionalgas Euskirchen und dem Beirat des Glasmuseums gehörten Sie als ordentliches Mitglied, dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft und dem Rat der Tageseinrichtung für Kinder in Rheinbach-Neukirchen als stellvertretendes Mitglied an.

Herr Hubert Martini

Sie waren fast 30 Jahre, und zwar von September 1984 bis Mai 2014 Ratsherr der Stadt Rheinbach.

Auch Sie haben während dieser Zeit in vielen Ausschüssen mitgewirkt, so in der abgelaufenen Wahlperiode als ordentliches Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport. Als Stellvertreter waren Sie im Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss, im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur, im Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales, im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr, im Wahlprüfungsausschuss und im Betriebsausschuss tätig.

Lange Jahre haben Sie auch die Interessen der Stadt Rheinbach in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft für Landschaftsentwicklung der Stadt Meckenheim, der Stadt Rheinbach und der Gemeinde Swisttal und in der Gesellschafterversammlung der Jugendwohnheim Haus Rheinbach mbH vertreten. Die Funktion des stellvertretenden Mitgliedes übten sie im Umlegungsausschuss und in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH aus.

Aufgrund Ihrer Verdienste wurden Sie am 19. Dezember 2005 mit dem Ehrenring der Stadt Rheinbach ausgezeichnet.

Herr Günter Zavelberg

Nach fast 40 Jahren beenden auch Sie Ihre Ratstätigkeit in Rheinbach. Dem Rat unserer Stadt gehörten Sie vom 04. Mai 1975 bis 31. Mai 2014 an.

Während dieser langen Zeit haben auch Sie in allen Ausschüssen mitgewirkt. Wie auch bei den anderen ausgeschiedenen Ratsmitgliedern möchte ich auch bei Ihnen nur die Mitgliedschaften in der abgelaufenen Wahlperiode nennen:

So waren Sie ordentliches Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr sowie Stellvertreter im Ausschuss für Standortförderung: Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur, im Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss, im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport, im Wahlprüfungsausschuss und im Betriebsausschuss.

Dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH gehörten Sie als ordentliches Mitglied an.

Erster bzw. Zweiter Stellvertretender Bürgermeister waren Sie vom 22. Mai 1975 bis 30. September 1984.

Seit 18. Dezember 1989 sind Sie auch Ortsvorsteher der Ortschaft Wormersdorf.

Lange Jahre waren Sie auch Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach.

Aufgrund Ihrer vielfältigen Verdienste wurden Sie bereits im Mai 1997 mit dem Ehrenring der Stadt Rheinbach und im Oktober 1998 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

**Sehr geehrte Frau Rentzsch,
sehr geehrte Frau Schaefers,
sehr geehrte Herren,**

bitte haben Sie Verständnis, dass ich heute nicht alle Ihre vielfältigen Verdienste nennen konnte.

Durch Ihre Mitwirkung und Ihre Entscheidungen haben Sie die positive Entwicklung unserer Stadt Rheinbach maßgeblich mit beeinflusst.

Ich danke Ihnen nochmals ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Rheinbach und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem aber Gesundheit.“